

WTC Tennis Pretoria

Ziel beim diesjährigen World Team Cup in Pretoria war der Klassenerhalt in der Weltgruppe. Die Vorzeichen dafür waren aber nicht die besten, da Martin Legner und Thomas Mossier im Vorfeld mit hartnäckigen Verletzungen zu kämpfen hatten. Noch dazu wurde dem österreichischen Team mit Argentinien ein sehr starker Gegner im Achtelfinale zugelost.

Das erste Einzel bestritt Thomas Mossier und zeigte nach einer 6-monatigen Verletzungspause eine grandiose Leistung und gewann gegen Agustin Ledesma 7:6, 7:6. Im Spitzeneinzel musste Martin Legner gegen den jungen Gustavo Fernandez antreten, auch Martin hatte eine längere Verletzungspause hinter sich. Er kämpfte verbissen, musste sich aber im 3. Satz, nach Abwehr von 11 Matchbällen, mit 0:6, 6:2, 4:6 geschlagen geben.

Somit kam es zum entscheidenden Doppel, das an Dramatik kaum zu überbieten war. Nach dem ersten verlorenen Satz sah sich Argentinien schon als Sieger, aber Martin Legner und Thomas Mossier konnten das Match noch drehen und 3:6, 6:2, 6:4 gewinnen. Nach 7 Stunden Gesamtspielzeit stand Österreich durch ein 6:4 im Finalsatz als



Martin Legner bei der Rückhand.

Sieger fest, und der Verbleib in der Weltgruppe war gesichert.

In den weiteren Spielen konnten auch Thomas Flax und Dan Kleckner eingesetzt werden, die in den Begegnungen gegen Schweden (0:3) und Belgien (1:2) wertvolle Erfah-

runge sammeln konnten. Im abschließenden Match gegen England konnte Martin Legner mit einem 6:3, 6:1 über Gordon Reid aufzeigen, dennoch konnte die 1:2-Niederlage nicht verhindert werden. Das österreichische Team erreichte somit den 7. Platz.

Para Table Tennis Tour Rotterdam

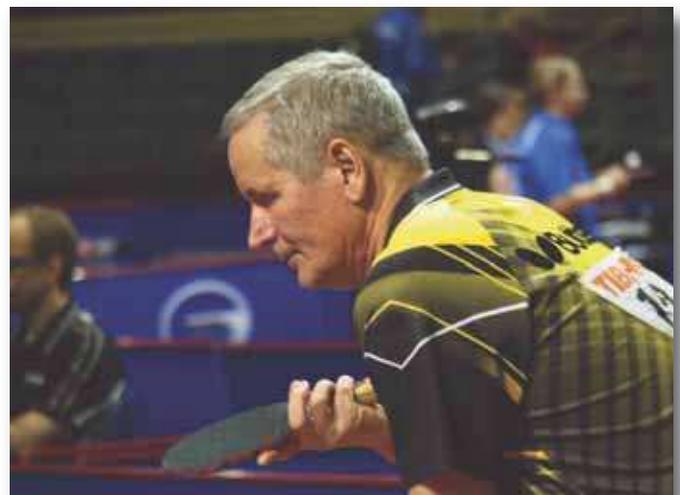
Erstmalig wurde ein Turnier der Para Table Tennis Tour gemeinsam mit Weltmeisterschaften der ITTF ausgetragen. Solche gemeinsamen Veranstaltungen sind auch in Zukunft zu begrüßen, dennoch muss dabei gewährleistet werden, dass auch auf die spe-

ziellen Bedürfnisse der behinderten Sportler/innen eingegangen wird. Für die Spitzenleistungen aus österreichischer Sicht sorgten Stanislaw Fraczyk und Andreas Vevera. Stanislaw Fraczyk prolongierte seine diesjährige Siegesserie und gewann den Ein-

zelbewerb der Klasse 9 ohne Satzverlust. Es war für ihn bereits der dritte Turniersieg auf dieser Tour bei ebenso vielen Teilnahmen. Andreas Vevera, Weltranglistenester und Paralympicsieger 2008, erreichte den 3. Platz in der Klasse 1.



Andreas Vevera bei der Serviceannahme.



Stanislaw Fraczyk beim Service.